Villa Weiden

Schlagwörter: Fabrikantenvilla, Steinzeug (Material)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Frechen
Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Villa des Steinzeugfabrikanten Weiden an der Kölner Straße in Frechen (2021)
Fotograf/Urheber: Nicole Schmitz



Die sogenannte Villa Weiden wurde in der Kölner Straße nach Plänen des Architekten Rudolf Brovot (Kölner Stadtanzeiger vom 12.10.2000) errichtet. Dieser plante auch einige Mehrfamilienhäuser in Köln-Ehrenfeld, Neu-Ehrenfeld und Bickendorf (u.a. Leostraße, Bickendorfer Felten- und Vitalisstraße, Lansstraße, Iltisstraße usw.).

Bei der Villa Weiden handelt sich um ein zweigeschossiges, mit gelben Steinen verklinkertes Gebäude mit Walmdach. Die Fassade ist verziert mit Putzelementen; zur Straße hin befindet sich im Erdgeschoss ein polygonaler Erker. Der Eingang der traufständigen Villa liegt an der Westseite.

Der Frechener Steinzeugfabrikant Peter Weiden ließ sein repräsentatives Wohnhaus 1893 (Frechener Geschichtsverein et al. 2015, S. 21) in unmittelbarer Nähe zu seiner Steinzeugfabrik Weiden & Schaaf errichten.
Peter Weiden war Töpfer; seine Lebensdaten lauteten nach Göbels (1971):
WEIDEN, PETER Töpfer - 1848 März 16 geb. zu Frechen, Sohn der Näherin Elisabeth W., Geburtsreg. 29/1848 - 1876 Mai 12 heir. Sophia Hoff, 35 Jahre alt, aus Frechen, Traureg. 17/1876.

Zu Beginn der Industrialisierung war es noch üblich, dass Fabrikanten ihre Villen in unmittelbarer Nähe zu ihrer Fabrikanlage bauen ließen. Sie ist Zeugnis für die beginnende Industrialisierung und die Fabrikantenvillen ihrer Zeitstellung in Frechen.

1991 wurde das Gebäude restauriert; der Plan, das Frechener Stadtarchiv dort unterzubringen, scheiterte aus finanziellen und wohl auch organisatorischen Gründen (Kölner Stadtanzeiger vom 12.10.2000 und vom 17.01.2001)

Hinweis
Das Objekt „Villa Weiden“ ist ein eingetragenes Baudenkmal (Untere Denkmalbehörde Frechen Nr. A 20) und wertgebendes Merkmal des historischen Kulturlandschaftsbereiches Töpfereisiedlung Frechen (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 474).

(Nicole Schmitz, LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege, 2021, mit Ergänzungen 2023)

Quellen

Kölner Stadtanzeiger vom 12.10.2000: Archiv soll in die Villa Weiden (Sammlung Bernd Mayerhofer, Ordner „Weiden & Schaaf“, Stadtarchiv Frechen)

Kölner Stadtanzeiger vom 17.01.2001: Pläne für das Archiv geplatzt? (Sammlung Bernd Mayerhofer, Ordner „Weiden & Schaaf“, Stadtarchiv Frechen)

Literatur

Frechener Geschichtsverein e.V.; Kunstverein zu Frechen e.V. (Hrsg.) (2015): Frechen. Ein kunst- und kulturhistorischer Wegweiser. Frechen.

Göbels, Karl (1971): Rheinisches Töpferhandwerk. gezeigt am Beispiel der Frechener Kannen-, Düppen- und Pfeifenbäcker. o. O.

Villa Weiden

Schlagwörter: Fabrikantenvilla, Steinzeug (Material)
Straße / Hausnummer: Kölner Straße 22
Ort: 50226 Frechen
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1893 bis 1900
Koordinate WGS84: 50° 54 37,25 N: 6° 48 59,51 O / 50,91035°N: 6,81653°O
Koordinate UTM: 32.346.499,25 m: 5.642.125,82 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.557.472,04 m: 5.641.990,62 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Nicole Schmitz, „Villa Weiden“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-328369 (Abgerufen: 22. November 2026)

Copyright © **LVR**